

75 Jahre danach:
**SPUREN & WEGE
DES ERINNERNS**
an NS-Verbrechen in den Karnischen Alpen



Donnerstag, **18. Juli 2019**
Kultursaal Dellach/Gail, 19.30 Uhr

Der Historiker MICHAEL KOSCHAT

gilt als einer der besten Kenner des italienischen Widerstandes und ist Autor zahlreicher Publikationen zur Zeitgeschichte Kärntens, Friauls und Sloweniens.

Das Frauentertzett PRAPROTNICE

Hanca Pörtsch • Irene Strasser • Rozka Tratar Sticker • acc. Jörg Errenst begleitet den Vortrag mit Widerstandsliedern aus nah und fern, von einst und jetzt.

HINTERGRUND

Nach der Absetzung Mussolinis 1943 blieb der Norden Italiens in deutscher Hand. Friaul und Karnien gehörten nunmehr zur „Operationszone Adriatisches Küstenland“ und damit zum Deutschen Reich. Dagegen bildeten sich bewaffneter Widerstand und in der

okkupierten Carnia entstand 1944 eine Partisanenrepublik mit der Hauptstadt Ampezzo. Als Reaktion rüsteten die Nazis im Namen der „Bandenbekämpfung“ auch an der Südwest-Grenze Kärntens auf. So wurden im Sommer 1944 die Karnischen Alpen mit den dort befind-

lichen Almen Schauplatz brutaler, grenzübergreifender Interventionen durch zwei Sondereinsatztrupps, denen viele Zivilisten zum Opfer fielen. Im Oktober 1944 wurde die Partisanenrepublik Karnien von der Wehrmacht im Verband mit den Kosaken vernichtet.